



Stellenausschreibung

Beim Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) in Hildesheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Dienstposten

der Leitung (m/w/d) der Abteilung 1 – Zentrale Aufgaben, Landesprüfungsamt

am Dienort Hildesheim zu besetzen.

Der Dienstposten (Leitende Regierungsdirektorin / Leitender Regierungsdirektor) ist nach Besoldungsgruppe A 16 NBesG bewertet. Eine entsprechende Planstelle steht zur Verfügung.

Die Dienstposteninhaberin oder der Dienstposteninhaber trägt die Gesamtverantwortung für die Aufgabenwahrnehmung, für die Qualität der Arbeit sowie für die Arbeitsprozesse / Aufgabensteuerung und Arbeitsergebnisse in der Abteilung 1. Darüber hinaus gewährleistet sie oder er in dieser Abteilung die Umsetzung der Behördenziele und trägt die Verantwortung für die Personalentwicklung sowie für den Personaleinsatz und die Ressourcensteuerung.

Zu den Arbeitsfeldern der Abteilung 1 gehören u.a.:

- Personal, Organisation, Innerer Dienst
- Informationssicherheit, IuK
- Haushalt, zentrales Veranstaltungsmanagement
- Zentrale Rechts- und Vergabestelle
- Niedersächsischer Bildungsserver (NiBiS)
- Landesprüfungsamt
- Qualitäts-, Prozess- und Wissensmanagement des NLQ

Bewerberinnen und Bewerber müssen über die Befähigung für die Laufbahn der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Allgemeine Dienste, 2. Einstiegsamt, verfügen. Die Befähigung zum Richteramt ist erwünscht, bewerbungsberechtigt sind darüber hinaus aber auch Bewerberinnen und Bewerber, die die genannte Laufbahnbefähigung

- auf der Basis eines mit einem Mastergrad oder einem gleichwertigen Abschluss abgeschlossenen Studiums mit überwiegend verwaltungswissenschaftlichen Inhalten oder
- im Rahmen eines Aufstiegsverfahrens nach § 32 e NLVO (a.F.) erworben haben.

Ebenfalls bewerbungsberechtigt sind Bewerberinnen und Bewerber, die eine Qualifizierung nach § 12 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 NLVO erfolgreich abgeschlossen haben. Bewerberinnen und Bewerber mit der Befähigung zum Richteramt müssen über mindestens zwei befriedigende Staatsexamina verfügen.

Bewerberinnen und Bewerber müssen seit mindestens zwei Jahren eine Tätigkeit in der öffentlichen Verwaltung in herausgehobener Funktion in einem Amt der Besoldungsgruppe A 14 oder höher wahrgenommen haben oder in der freien Wirtschaft in einer vergleichbaren Funktion tätig gewesen sein.

Vertiefte Kenntnisse über die Organisation, Aufgaben und Zusammenarbeit der Behörden im Geschäftsbereich bzw. die Bereitschaft, sich diese Kenntnisse kurzfristig anzueignen, werden erwartet. Entsprechendes gilt auch hinsichtlich der im Rahmen der Neuordnung des

Geschäftsbereichs eingeleiteten Veränderungsprozesse. Die Bereitschaft, die Behördenleitung aktiv in der Weiterentwicklung der eingeleiteten Prozesse zu unterstützen, ist unerlässlich.

Bewerberinnen und Bewerber sollten ferner über grundlegende Kenntnisse des Dienstrechts, idealerweise auch mit Blick auf bestehende Besonderheiten im Lehrkräftebereich, verfügen. Weiterhin sind Erfahrungen im Vergaberecht wünschenswert.

Die Dienstposteninhaberin oder der Dienstposteninhaber muss eine qualifizierte Persönlichkeit sein, die eine hohe Führungskompetenz besitzt, belastbar und flexibel ist und erwarten lässt, dass sie die Aufgaben mit Organisationsvermögen und Überzeugungskraft wahrnimmt. Die Position erfordert die Fähigkeit zur Kommunikation und Kooperation sowie Genderkompetenz.

Es können sich auch Tarifbeschäftigte bewerben, sofern sie über die genannten laufbahnrechtlichen Voraussetzungen, Fachkenntnisse und beruflichen Erfahrungen – letztere unter Eingruppierung mindestens in die Entgeltgruppe 14 – verfügen. Wird eine Tarifbeschäftigte oder ein Tarifbeschäftigter ausgewählt, ist die Zahlung eines außertariflichen Entgelts auf der Grundlage der Besoldungsgruppe A 16 vorgesehen.

Der Dienstposten ist nur bedingt teilzeitgeeignet, eine Besetzung mindestens im Umfang von 35 Wochenstunden ist erforderlich.

Eine Europaqualifizierung entsprechend der Vereinbarung nach § 81 NPersVG zur Steigerung der Europakompetenz und internationaler Erfahrungen in der Landesverwaltung ist erforderlich. Sofern noch keine Europaqualifizierung vorliegt, muss bei Bewerbung die Bereitschaft erklärt werden, diese nachzuholen.

Zum Abbau der Unterrepräsentanz im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes wird die Bewerbung von Männern besonders begrüßt.

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person der anderen Bewerberinnen und Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Bitte weisen Sie zur Wahrung Ihrer Interessen bereits in der Bewerbung auf die Behinderung / Gleichstellung hin.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerbungen (2-fach) sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes **bis zum 08.12.2021** auf dem Dienstweg an das Niedersächsische Kultusministerium, Referat 13, Postfach 161, 30001 Hannover, zu richten. Eine Kopie der Bewerbung senden Sie bitte zeitgleich per E-Mail (bewerbung@mk.niedersachsen.de) direkt an das Niedersächsische Kultusministerium.

Mit Blick auf ggf. erforderliche kurzfristige Terminabstimmungen wäre die Angabe der Rufnummer Ihres mobilen Anschlusses und Ihrer privaten E-Mail-Adresse hilfreich.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie als PDF-Dokument auf der Internetseite des MK unter: www.mk.niedersachsen.de -> Service -> Stellenausschreibungen -> Informationen zum Datenschutz.

Auskünfte über den zu besetzenden Dienstposten erteilen Herr Böhrs, Tel.: 0511/ 120 7144, E-Mail: sebastian.boehrs@mk.niedersachsen.de oder Frau Dr. Richlick, Tel.: 05121/ 1695 232, E-Mail: elke.richlick@nlq.niedersachsen.de.

Im Auftrage

gez. Böhrs